

[Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicke bitte hier.](#)



Liebe Eltern, Freunde und Freundinnen der Peter Gläsel Schule ^[1]

Ende August haben wir unseren Schulbetrieb wieder aufgenommen. Mit 101 Schüler*innen. Zusätzlich zu den 27 Erstklässler*innen haben wir ein gutes Dutzend aufgenommen. Allen Kindern wünschen wir einen guten Start und ein fröhliches, spannendes Schuljahr!

Wir verwenden für eine bessere Übersichtlichkeit und Lesbarkeit ein neues Newsletter-Programm - **daher könnt ihr nun im nachfolgenden Inhaltsverzeichnis direkt auf die Themen springen, die euch interessieren.**

Wir wünschen euch eine spannende und unterhaltsame Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Reto Friedli und das Schulteam der Peter Gläsel Schule

Themen Newsletter Oktober 2019

1. [Einschulung](#)
2. [Sommerferienbetreuung](#)
3. [KiRaKa in Detmold](#)
4. [Entspannt mit Kinderyoga](#)
5. [Peter Gläsel Kinder for Future](#)
6. [Eindrücke aus den ersten Tagen](#)
7. [Spielzeugnachmittag](#)
8. [Termine](#)



Einschulungsfeier

Am Donnerstag, 29. August konnte unser Schulleiter, Reto Friedli an unserer Einschulungsfeier 27 aufgeregte Erstklässler*innen mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden begrüßen. Dabei überraschte er uns mit einem Lied auf der Melodica sowie mit einer begeisternden Animation, die alle Beteiligten laut jubeln (und lachen!) ließ. Stefan Wolf als Schulträger brachte Jonglierbälle mit – und zeigt mit ihnen, dass wir nicht immer etwas wirklich gut können müssen. Viel wichtiger ist es, sich etwas vorzunehmen und sich etwas zuzutrauen!

> [Weiterlesen ...](#)



Peter-Gläsel-Grundschule – Jahrgang 1



Jetzt beginnt die Schule: Die Jungen und Mädchen des Jahrgangs 1 der Peter-Gläsel-Schule in Heidenoldendorf haben an ihren ersten Schultagen mit Lernbegleiterin Carol Schüring bereits das Schulgebäude und den Schulhof er-

kundet. Unterrichtet und betreut werden sie in vier verschiedenen Lerngruppen: es gibt eine Eichhörnchen-Gruppe, eine Affen-Gruppe, eine Zuckerwatten-Gruppe und eine Ananaskuchen-Gruppe.
FOTO: RAPHAEL BAR

[> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Rückblick auf 6 (sechs!) Wochen Sommerferienbetreuung

Ein ganz besonderes Anliegen der Peter Gläsel Schule ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und zu unterstützen. Dies zeigt sich durch ein durchgängig langes Angebot im gebundenen Ganztagsangebot ebenso wie in den vielfältigen Angeboten der Ferienbetreuung.

Ein kurzer Rückblick auf 6 Wochen Sommerferienbetreuung

(Textvorlage: Juliane Schäfer)

Die Sommerferien sind nun schon eine Weile her und die Herbstferien stehen bereits vor der Tür. In diesem Jahr gab es erstmalig eine sechs über Wochen geöffnete Ferienbetreuung.

Bei schönstem Wetter haben wir verschiedene Ausflüge gemacht. So ging es beispielsweise in den Vogelpark Heiligenkirchen oder in den Maximilianpark in

Hamm. Ein besonderes Highlight war sicherlich für viele Kinder die Schulübernachtung, welche wir nun zum zweiten Mal angeboten haben.

Viele neue Erstklässler_Innen haben in dieser Zeit erste Freundschaften geknüpft und sich in der Schule eingelebt, bevor der „große Schultrubel“ begonnen hat.

Hier nun ein paar Impressionen und Erlebnisse von den Kindern:

Mir hat gut gefallen, dass ich Iruna und Sinah kennengelernt habe. Und dass wir im Vogelpark waren. Wir waren mit Beate im Nahkauf und haben Eis gekauft. Am Liebsten wäre ich mit meine Freundinnen im Kühlfach geblieben, weil es an dem Tag so warm war. (Leni)

Wir haben eine Nachtwanderung gemacht und uns gegenseitig Geschichten vorgelesen. Es hat sehr viel Spaß gemacht und alle konnten gut schlafen. Bei der Nachtwanderung sind wir bis zum Arnimspark gelaufen und Fatma hat so getan, als wären wir nach Amerika gelaufen. Als wir wieder in der Schule waren, hat Fatma gesagt, wir wären in Amerika tatsächlich angekommen. Dann sollten wir unsere Augen schließen und es war wunderschön. (Marie)

Wir haben einen Film geschaut und es gab HotDogs. Wir sind in der Nacht spazieren gegangen. Ich habe mit meinen Freunden gespielt und wir haben in einem Raum geschlafen. Es war schön. (Christian)

Im Maximilianpark fand ich den Wasserspielplatz sehr cool. Ich war auf dem Piratenschiff. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Meine Freundin und ich waren in der alten Mine. So heißt eine Spielburg. In der alten Mine gibt es eine Rutsche. Die war super. Da gibt es ein kleines Häuschen, auf dessen Schild „Vorsicht explosiv!“ steht. Wir zwei haben einen kurzen Film gedreht. Dann waren wir mit einer weiteren Freundin auf einem Spielplatz, der wie ein riesiges Spinnennetz aussieht. Dann wurde ich leider von einer Fliege gestochen. (Nina)

Wir waren im Maximilianpark. Dort war ein cooler Kletterparcour. Wir waren auch auf einem Spielplatz. Dort haben wir Fangen gespielt. An manchen Tagen sind wir auch hier geblieben. Ich durfte zweimal das Mittagessen verteilen. Das hat mir viel Spaß gemacht. Es gab auch eine Übernachtung. Ich habe mit meiner Freundin auf einer Matratze geschlafen. Zum Abendessen gab es HotDogs – auch vegetarische ☐-

Abends haben wir den Film „Dumbo“ geguckt und es gab Popcorn. Im Dunklen haben wir eine Nachtwanderung gemacht. In unserem Schlafraum war ich die Letzte, die eingeschlafen ist. Ich fand es sehr toll, habe mich aber auch schon sehr auf die Schule gefreut. (Emilia)

[> Zurück zum Inhaltverzeichnis](#)

KiRaKa – Die Kinder der Peter Gläsel Schule machen Radio

Erste Erfahrungen am Mikrofon: Kinder der Peter Gläsel Schule gestalten das Programm des WDR 5 KiRaKa mit.

Umfragen, Musikwünsche, eine Reportage und Nachrichten: Die Kinder der Peter Gläsel Schule durften eine Woche lang das Programm des Kinderradiokanals KiRaKa des WDR mitgestalten und eigene Themen platzieren. KiRaKa-Reporterin Insa Backe und das Klicker-Nachrichtenteam waren an drei Tagen an der Grundschule zu Gast, um den Schüler*innen das Medium Radio näher zu bringen.

[> Weiterlesen ...](#)



[> Zurück zum Inhaltverzeichnis](#)

Entspannt mit Kinderyoga an der PGS

Hokuspokus Asana jetzt sind nur noch ... entspannte Kinder da.

Jeden Dienstag im September hatten die neuen Kinder der Peter Gläsel Schule die Möglichkeit in das Angebot Kinder-Yoga hinein zu schnuppern. 9-12 Kinder machten es sich auf den vom Förderverein gesponserten Yoga-Matten bequem. Mittels kindgerechten Asanas (Körperstellungen) und Yoga-Spielen konnten sich die Kinder

sowohl auf der physischen als auch auf der geistigen Ebene für 60 Minuten einmal vom Schulalltag entspannen.

Zum Teil nicht einfach für die kleinen Yogis. Denn Ruhe im Außen bedeutet nicht sofort Ruhe im Inneren. Vieles beschäftigte die Kleinen und Großen in den ersten Wochen: In welcher Gruppe bin ich? Wer ist wer? Wo ist was? Wann findet was statt? usw.

Viele Eindrücke und Reize auf allen Ebenen prasselten auf die neuen Kinder in dieser kurzen Zeit ein. Das kann dann schon mal zu innerer Unruhe, Aufgeregtheit und Überdrehtheit bei ihnen führen.

Durch Yoga lernen die Kinder, ihren Körper und sich selbst und die Grenzen ihrer Umwelt wahrzunehmen. Die gemeinsamen Spiele schulen den sozialen Umgang miteinander und fördern die Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder. All das kombiniert mit Asanas, Atemübungen und Fantasiereisen, lässt ihren Geist zur Ruhe kommen. Und so passierte es, dass das eine oder andere Kind am Ende der Stunde auch schon mal eingeschlafen ist ...

[> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Peter Gläsel Kinder for Future



Freitag, der 20.9.2019, ein ganz normaler Tag für die Kinder der Peter Gläsel Kinder ... so scheint es. Doch dem ist nicht so. **Es ist ein „Friday for Future“, an dem Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt für den Klimaschutz auf die Straße gehen.**

So auch die Kinder der Peter Gläsel Schule, die bereits Wochen vorher durch das große Jahresthema „Global Goals“ dafür sensibilisiert worden waren. Saskia, Florian und Katinka bereiteten dieses Thema kindgerecht auf und schufen gemeinsam mit den anderen Lernbegleitern mit ihren Impulsen bei den Kindern ein erstes Bewusstsein dafür, wie es um unsere Erde wirklich steht.

Mit Hilfe elterlicher Unterstützung – seit drei Wochen gibt es nun auch eine Themengemeinschaft "Nachhaltige Bildung"! ... – gestalteten die Kinder ihre eigenen Schilder, mit denen sie ihre Forderungen ausdrückten und diese auf der Demo mit ihrer Stimme noch deutlicher werden ließen: „Was wollen wir? Klimaschutz! Wann wollen wir? Jetzt!“.

Und so zogen sie mit lautstark durch Detmolds Innenstadt, voller Überzeugung! Ein Besuch bei Tilos Pizzabox rundete den Zukunftsfreitag ab, der hoffentlich nicht nur auf dem Asphalt Spuren hinterließ, sondern auch im Umdenken der großen Menschen. Ganz besonderen Dank an Maria Frank, die uns und die Kinder super unterstützt hat!

(Textvorlage: Sandra Eidmann)



[> Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Eindrücke aus den ersten Tagen

Erstklässler, Quereinsteiger, alte und neue Viertklässler, Klassenwechsler und auch sonst ist ganz viel los in der PGS

Die ersten Wochen des neuen Schuljahres sind vorüber. Zeit, zurückzuschauen. Und nach vorne. 101 Kinder sind ins Schuljahr 2019/2020 gestartet. Viele Kinder, die sich den knappen Raum teilen. 27 neue Erstklässler hatten einen heiteren Start – und das nicht nur wegen des Wetters (da hatten wir Glück, puhhh!). Ganz tolle Paten begleiteten die Neueinsteiger in den ersten Wochen durch den spannenden Schulalltag.

Aber auch einige sogenannte „Quereinsteiger“ sind zu uns gewechselt. Wir freuen uns, dass sich diese Schulwechsler so schnell bei uns eingelebt haben.

Bislang hatten wir schönes Wetter und konnten auch draußen einiges unternehmen. Egal, ob im Garten, beim Ausflug in den Arnimspark oder bei sonstigen Aktivitäten, irgendwie haben wir uns immer Luft schaffen können. Dennoch haben wir auch keine Angst vor schlechtem Wetter (gibt's das überhaupt?). Die Kinder lernen nämlich immer besser Rücksicht zu nehmen, zuzuhören und finden ihre individuellen „Lernoasen“, in denen sie in Ruhe arbeiten können. Dennoch freuen sich alle auf die „neue Schule“. Ganz oft ist sie Thema. Wann passiert es, wie wird es aussehen, was kann man alles tun? Wie immer – die Fantasie der Kinder ist hier grenzenlos.

Post vom Affen

Anakondas, Zuckerwatten und Eichhörnchen hatten schon lange ihre Briefkästen in den Gruppen. Die Affen interessierte dieses Thema nicht so richtig. Auf Impulse in diese Richtung reagierte sie wenig bis gar nicht. „Auch gut“, dachten sich die Lernbegleiter.

Zu Beginn des Schuljahres brachte eine „Gruppenwechslerin“ das Thema wieder auf den Tisch. Sie kannte die Post schließlich von ihrer vorherigen Gruppe. Reaktion der Affen? Siehe oben ...

Statt eines akustischen Impulses gab es nun einen haptischen. Schnell war eine Postbox gebaut, verziert und platziert. Und dann?

Die Deutsche Post müsste neue LKW-Flotten anschaffen, wenn die Gesamtbevölkerung proportional ähnlich schreibbegeistert würde wie es die Affen sind. Im Abschlusskreis verteilt der Postdienst (mussten wir einrichten, da der Job unfassbar beliebt ist) zum Teil bis zu 30 Briefe. Mal kurz, mal lang. Mal bunt bemalt, mal ein Papierfetzen mit knapper Botschaft. Es ist faszinierend, welche Schreibmotivation dieser Pappkarton hervorruft.

Fast noch schöner ist die Reaktion im Abschlusskreis, wenn die Briefe verteilt und (vor)gelesen werden. Unser „warmer Regen“ (= Loberunde) zum Wochenende findet so fast täglich statt.

Wir „Großen“ bekommen übrigens auch unsere Post. Es macht warm ums Herz, wenn man liest, dass man beste „Affenmama“ oder bester „Affenpapa“ ist. By the way: Das dürfen natürlich auch die Lernbegleiter der Anakondas, Zuckerwatten und Eichhörnchen von den Kindern lesen.

Eine Bitte: Sollten euch zu Hause die Nackenhaare ob der rechtschriftlichen Kreativität zu Berge stehen – durchatmen, über die Motivation und den Inhalt freuen und darauf vertrauen, dass auch hier Übung den Meister macht!

Alarm in der Peter Gläsel Schule

Alarm in der PGS? Wo ist hier der Nachrichtenwert? Ist hier nicht täglich Alarm? Wer einigermaßen regelmäßig zu uns in die Schule kommt weiß, dass es immer irgendwo ein wenig „brennt“, dass es kleinere und größere Notfälle gibt und dass die Lautstärke manchmal alarmmäßige Ausmaße annimmt ...

Diesmal ging es jedoch um einen echten Alarm. Also fast ein echter. Ein echter Probealarm quasi. Eine ziemlich wichtige Angelegenheit für uns und vor allem für die Kinder.

Nehmen wir es vorweg: Es ist super gelaufen! Diszipliniert, zügig und ziemlich cool sind alle Schülerinnen und Schüler aus dem Gebäude gegangen (und zum Glück auch vollständig auf dem Sportplatz angekommen). Die Feuerwehr war zumindest sehr zufrieden mit uns :-)

Solche Übungen sind lebenswichtig! Auch wenn es den meisten Kindern sogar Spaß gemacht hat, direkt nach der Pause wieder auf den Sportplatz zu dürfen, haben sie den Ernst der Übung erfasst. **Im Anschluss gab es spannende Diskussionen zu „richtigem“ Verhalten, Fluchtwegen und Sicherheit im Allgemeinen.**

Und auch die nassen Socken waren ein Thema. Schließlich ist die Zeit zu knapp, um bei einem Alarm noch Schuhe und Jacken anzuziehen. Wer dann auf Socken durch die Schule läuft, hat ein kleines Problem. Einige Kinder wollten zu Hause direkt nach Hausschuhen fragen. Eine gute Idee, zumal Herbst und Winter mit einer gewissen Portion Feuchtigkeit vor der Tür stehen ...

Die Übung hat in Kooperation mit der Hauptschule stattgefunden. Vor- und Nachgespräche liefen kollegial und konstruktiv – weitere Austausche werden regelmäßig stattfinden.

Wenn ihr Eltern dazu Fragen und Anregungen habt, wendet euch einfach an [> Ralph Pasmanns](#).

Ach so: Wenn eure Kinder von drei Alarmen erzählen. Es stimmt. Nach dem Probealarm gab es noch zwei Fehlalarme. Gut, dass so auch die Anlage regelmäßig getestet wird ;-)

(Textvorlage: Ralph Pasmanns)

[> Zurück zum Inhaltverzeichnis](#)

Spielzeugnachmittag

Nicht selten gibt es Kinder, die gerne auch ihre Spielsachen mit in die Schule nehmen möchten. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Man ist stolz, etwas Besonderes von zuhause mitnehmen und zeigen zu können. Es handelt sich um ein geliebtes Stofftier, das man gerne in seiner Nähe weiß. Man möchte anderen Kindern zeigen, dass man mitreden kann ...

Es gibt auch Kinder, die das nicht wollen. Weil sie dieses oder jenes angesagte Spielzeug nicht haben. Weil es bei den vielen Spielsachen auch zu Streitigkeiten kommt, was etlichen Kindern dann auch wieder zu schaffen macht. Es leuchtet auch nicht allen Kindern ein, warum der ohnehin knappe Raum ausgerechnet auch noch mit dem Riesent Teddy eines Kindes geteilt werden muss.

Zwischen Frühjahr und Sommer 2019 haben sich die Kinder in den Kinderbesprechungen eingehend mit diesen und vielen weiteren Aspekten rund um das Thema "Spielzeug mitnehmen" auseinandergesetzt und sich auf folgenden Modus geeinigt:

- Jeweils am letzten Freitag im Monat findet ein Spielzeugnachmittag statt.
- Im Jahresplan findet ihr alle Termine
- Es können auch elektronische Spiele mitgebracht werden. Dabei gilt es unbedingt auf die entsprechende Altersfreigabe zu achten!
- Onlinefähige Geräte sind ausgeschlossen - wir können bei 101 Kindern nicht für die sichere und altersgemäße Nutzung sorgen
- Drohnen und andere angetriebene Fluggeräte haben in der Schule nichts zu suchen - sie können andere Kinder verletzen.
- Auch Waffen und waffenähnliche Geräte wollen die Kinder nicht in der Schule haben.
- Wir übernehmen keine Haftung für möglichen Verlust oder eventuelle Beschädigung von mitgebrachten Sachen.
- Der Spielzeugnachmittag beginnt ab 13 Uhr. Bis dahin bleiben die mitgebrachten Spielsachen in den Taschen/Rucksäcken oder sie können bei den Lernbegleiter*innen deponiert werden.
- Falls ihr euer Kind direkt um 13 Uhr abholt, macht es keinen Sinn, ihm Spielsachen mit in die Schule zu geben, da diese (s. o.) erst nachmittags benutzt werden können.
- An allen anderen Tagen sollen Kuscheltiere, Legofiguren usw. zuhause bleiben.

- Dass wir den Spielzeug(Nachmit-)Tag so gestalten, ist ein Wunsch eurer Kinder.

[> Zurück zum Inhaltverzeichnis](#)

Termine

Die aktuelle Terminübersicht findet ihr immer auf unserer [> Webseite](#)

Nachfolgend einige wichtige Ereignisse der kommenden Tage und Wochen:

- 14. - 26. Oktober: Herbstferien
- 28. Oktober: Besuchervormittag/-fortbildung
- 29. Oktober: Spurgruppe
- 30. - 31. Oktober: Schulentwicklungstage (mit Betreuungsangebot)
- 1. November: Allerheiligen | Feiertag
- November: Beratungsgespräche für Eltern des 4. Jahrgangs
- November: "Jungen & Mädchen" sowie "Mein Körper gehört mir" für die Kinder des 4. Jahrgangs
- 9. November: PRRITTI-Fortbildung für die Eltern des 1. Jahrgangs und der Quereinsteiger
- 12. November: Elternabend zum Themenkreis "Jungen & Mädchen" sowie "Mein Körper gehört mir" für die Eltern des 4. Jahrgangs
- 15. November: Nationaler Vorlesetag | Mit Carolin Jenkner-Kruel
- 19. November (voraussichtlich): Hänsel und Gretel im Landestheater Detmold
- 26. November: Spurgruppe
- 29. November: Spielzeugnachmittag

Alle Angaben ohne Gewähr

[> Zurück zum Inhaltverzeichnis](#)

Informationen zur An- und Abmeldung des Newsletters

[1] Du erhältst diesen Newsletter, weil du entweder dein(e) Kind(er) an unserer Schule angemeldet hast, dich in irgendeiner Form für unsere Schule engagierst oder wir der Meinung sind, dass dich diese Informationen interessieren können.

Wenn du diesen Newsletter abbestellen möchtest, kannst du dies über folgenden Link tun: [Newsletter abbestellen](#).

Falls du diese Eltern- Informationen über Freunde oder Bekannte zugeschickt bekommen hast und gerne regelmäßig mit Neuigkeiten rund um die Peter Gläsel Schule versorgt werden willst, kannst du dich hier für den Newsletter, der ca. monatlich erscheint, anmelden: [Newsletter bestellen](#).

Dein Kontakt zu uns

Peter Gläsel Schule
Niedernfeldweg 12 | 32758 Detmold
www.pgschule.net

Fon +49 5231 6023 020

Mail: info@pgschule.net

Informationen zum Datenschutz

Der Schutz eurer Daten ist uns ein sehr wichtiges Anliegen.
Daher haben wir unsere Datenschutzerklärung an die ab 25.05.18 geltende
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) angepasst.

Auf unserer Datenschutzseite könnt ihr mehr erfahren:

[> Zur PGS-Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)